walbach

sere Fam.-Wohnung. u. o. Pension. 6544

Warte. kt der Umgegend.

s entfernt. Restau-reise. 6547 nger, Wwe.

täglich frischen fleisch und Zunge, d Braunschweiger rten

Mollier,

nd Mittagstisch.

er Hof asse 4 Hôtel

Iotel

Wilhelmstr. 5. alon.

nbijou athstrasse 11 irhause egante Räume.

asse 45 Etage, enthaltend ohne Küche per

lationale tr. S.

a Carola

11Z 4. nmer mit guter en bei Frau *Dr.* 6 a, Gartenhaus,

age, billigst Nah. Exp. 6536

sse 45 an zwei Bel-Etage gedeckte später zu Verwalter. 6 Uhr an

II. Möblirte

ichen aus guter Kleidermachen eine Stelle als würde dasselbe Lohnansprüche ls. Bl. 6512

Bitte!

it und schwere

dsste Noth gedie Seinigen Unglückliche, die besten Zeugt 9 Jahren derass er nicht im He zu bewegen. bne Gewährung er Pensionsbeversetzt worden, nd dauernd erelbe dringender Empfangnahme

Badeblattes-

Wiesbadener Bade-Blatt.

Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnements: reis:

Cur- und Fremdenliste.

20. Jahrgang.

Tagliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-seile oder deren Raum 15 Pf. Per Local-Annoncen und bei wiederholter Im wied Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.
Haasenstein & Vogfer, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

M. 182.

Freitag den 2. Juli

1886

Für undeutlich geschriebene oder ungenau anfgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartierand ohne Pension geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 19, Die Redaction.

Rundschau:

Kechhrunnen.

Haidanmauar

Museum.

Kunst-

Ausstellung.

Kunstverein. Synagoge.

Kath. Kirche.

Evang, Kirchs.

Bargkirche. Engl. Kirche.

Palais Pauling

Hygisa Gruppe

Schillar-,

Waterloo- &

Knieger-

Denkma.

&c. &c.

Griechische Capelle.

Maroberg-

Fernsicht.

Platts.

Wartthurm.

Sonnenberg.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1.	Concert-Ouverture in C-moll Foroni.
4.	Wanderlust, Polka
3.	III. Finale aus "Oberon"
4.	"Fahr' wohl", Lied
5.	Ouverture zu "Dimitri Donskoi" Rubinstein.
	Frühlingsstimmen, Walzer Joh. Strauss.
	Potpourri aus "Moses"
	Czardas aus der Ballet-Suite "Coppelia" . Delibes.

Kgl. Schloss. Curhaus & Colonnaden. Cur-Anlagen.

(Beethoven-Abend)

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. "Zur Weihe des Hauses", Ouverture in C-dur, op. 124 2. Larghetto aus der II. Symphonie

3. Finale aus der Prometheus-Musik

4. Feierlicher Marsch aus "Die Ruinen von Athen" .

7. Andante aus der G-dur-Sonate op. 14

8. Beethoven-Ouverture (mit Benutzung Beethoven'scher

Feuilleton.

Jubiläums-Kunst-Ausstellung in Berlin.

Die Wochen, welche seit der Eröffnung der "Jubiläums - Kunst - Ausstellung* hingegangen sind, bilden bereits einen genügenden Zeitraum, um die in den verschiedenen Interessentenkreisen zum Ausdruck gelangten Meinungen über das Unternehmen zu einem Gesammturtheil zusammenzufassen. Es ist dabei mit Befriedigung festzustellen, dass sich über die Anlage und Einrichtungen dieser grossartigen Veranstaltung eine solche Einmüthigkeit günstiger Stimmen ergiebt, wie sie den bekannten kritischen Neigungen der hauptstädtischen Gesellschaft und der Verschiedenheit in den Ansprüchen der einzelnen Bevölkerungsgruppen und Fachgenossen nur höchst selten zu verzeichnen waren. In die erste Reihe der öffentlichen Kritiken muss das rühmende Zeugniss gestellt werden, welches der Kaiser gleich am Tage der feierlichen Ausstellungseröffnung der glanzvollen und zweckmässigen Inscenirung spendete und bei wiederholten Besuchen auf's Neue bekräftigte. Mit dieser gewichtvollsten Anerkennung decken sich die günstigen Urtheile des kronprinzlichen Paares, der Mitglieder unseres Königshauses und der zahlreichen fürstlichen Besucher von deutschen und fremdländischen Höfen, deren keiner ohne Bekundung hoher Befriedigung die Ausstellung verliess.

Nicht wenig ins Gewicht fallen aber auch die Urtheile der Berliner und auswärtigen Künstlerschaft über die Ausstellung. Wenn die öffentliche Meinung wesentlich die schöne Erscheinung des Unternehmens und das Interesse an den Kunstwerken seinem Urtheile zu Grunde legt, so pflegen die künstlerischen Fachkreise besonders diejenigen Bedingungen, welche für die volle Geltendmachung der ausgestellten Werke und ihre vortheilhafteste Wirkung in Frage kommen, in den Vordergrund zu stellen. In dieser Hinsicht legten

stets die Künstler mit einer von den Laien schwer zu begreifenden Empfindlichkeit der Einwirkung des Lichts auf die Gemälde ein grosses Gewicht bei. Fast bei keiner Kunstausstellung ist die Lichtfrage herbem Tadel entgangen; bald war das Licht, wenn auch hell, so doch zu hart, bald zu matt &c. Mit um so grösserer Genugthuung ist daher das fast einstimmige Urtheil der Künstlerkreise als dahingehend zu registriren, dass unter dem Einfluss des günstigen Oberlichts in den Sälen der Jubiläums-Ausstellung die Wirkung der Malerei auf das Vortheilhafteste gehoben wird. Und ebenso lässt man der electrischen Beleuchtung der Austellungsräume volle Gerechtigkeit wiederfahren. Die Einrichtung derselben, die zum Erstenmal in einer grossen Ausstellung zur Anwendung gelangt ist, erweist sich als ebenso angenehm als den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend. Dank derselben wird es zahlreichen Kreisen, welche den Besuch am Abend vorziehen, oder denen die Berufsthätigkeit nur diese Zeit freilässt, ermöglicht, sich bis zur zehnten Stunde dem Genuss der Kunstwerke hinzugeben und zugleich im Park

Erholung von des Tages Last zu gewinnen. Man darf sagen, die Jubiläums-Ausstellung hat dem frühjährlichen Gesellschaftsleben der Hauptstadt eine ausdrucksvolle und erfrischende Signatur verliehen. Vom Morgen bis zum Abend, insbesondere am Nachmittag und Abend, wird die Ausstellung und ihr geräumiger, mit Gartenanlagen, Bild-hauerwerken und mächtigen Monumentalbauten dekorirter Park zum Sammelplatz der gebildeten Kreise und der zahlreich in Berlin einkehrenden, vielfach in Veranlassung der Ausstellung herbeiströmenden Fremden. Der Besuch, welcher schon in den Tagen unfreundlicher Witterung die tägliche Durch-schnittsziffer von 10-12,000 Personen erreichte, steigerte sich bei grösserer Wettergunst auf die Zahl von 16,000 Personen an einem Tage. An solchen Sommerabenden bietet der Park mit der bei den Klängen zweier Capellen promenirenden, oder an Tischen gesellig verkehrenden Gesellschaftsgruppen ein glänzendes und bewegtes Bild grossstädtischen Lebens.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 1, Juli 1886.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Aster: Nieckelsberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Steinhardt, Hr. Kfm., Frankfurt. Netter, Hr. Kfm., Frankfurt. Weishaupt, Hr. Kfm., Milwankee. Hanauer, Hr. Kfm., Frankfurt. Röttger Fr., Braunschweig. Bruns, Hr. Oberamtmann m. Fr., Oebisfelde. Giesen, Hr. Kfm., Aachen. Ermisch, Hr. Kfm., Burg. Kwiletzky, Hr. Kfm., Berlin. Lehning, Hr. Kfm., Büdingen. Hammel, Hr. Kfm., Cöin. Westerwoudt, Hr. Kfm., Amsterdam. v. Heineccius, Hr. Oberst z. D., Berlin.

Berliner Hof: Stahlknecht, Hr., Bonn.

Hotel Block: Korpulus, Fran Rechtsanwalt, Breslan. van Stralen, Fr. m. 2 Töcht.,

Schwarzer Hock: Wohlstadt, Hr. Director, Cassel. Wichmann, Frl. Rentner, Kiel. Woppisch, Hr. Hauptmann a. D., Allenstein. Keller, Frau Major, Würzburg. Zwei Böcke: Muth, Hr., Limburg.

Hotel Dasch: Brüll, Hr. Kfm. m. Fam., Hamburg. Magold, Hr. Rent. m Fr., London. Empel: Adam, Hr. Fabrikdirector m. Fam., Sebnitz. Wedekind, Hr. Amtsgerichtsrath, Northeim. Sostorff, Hr., Hamburg.

Eischorse: Weinsbeimer, Hr. Kfm., Pirmasens. Grünebaum, Hr. Kfm., Diez. Bauer, Hr. Kfm., Diez. Diebl, Hr. Kfm., Frankfurt. Brecheis, Hr. Rector. Schwarzenbach. Lüttich, Fr. m. Tocht., Deligsen. Kalthof, Hr. Kfm., Schwelm. Freitag. Hr. Kfm., Schwelm. König, Hr. Kfm., Ruhla. Bernau, Hr. Kfm., Düsseldorf. Carl, Hr. Rent., London. Ahrens, Hr. Kfm., Frankfurt.

Eisessbahm-Motel: Holzberr, Hr. Rent. m. Fr., Düsseldor. Schnell, Hr. Kfm., Remagen. Biber, Hr. Kfm., Leipzig. Weber, Hr., Apolda.

Week, Hr., Wien. Finster, Hr. Wien. Fr., Wien. Finster, Hr. Wien. Meak, Hr., Wien. Marck, Frl., Wien. Falkenstein, Frl., Wien. Walburg, Frl., Wien. Alscher, Frl., Wien. Mimiola, Frl., Wien. Hillinger, Frl., Wien. Makesch, Frl., Wien. Scheider, Frl., Wien. Teumitska, Frl., Wien. Mahler, Frl., Wien. Sanison, Frl., Wien. Günder, Frl., Giessen. Meinertz, Hr. Kfm., Aschen. Kappel, Hr. Kfm., Frankfurt. Kaufmann, Hr. Kfm., Birmingham. Anthweiler, Hr. Hotelbes., Colin. Pforfor, Hr. Rent. Königstein. Cöln. Pfeiffer, Hr. Rent., Königstein.

Hotel zum Hahm: Scharr, Br., Metz.

Hamburger Hof: Schwarte, Hr. Kim. m. Fr., London.

Vier Jahreszeitem: Stargardt. Hr., Berlin. Ellis, Hr., Boston. Farlow, Hr., Boston. Watson-Smith, Hr. m. Fr., Faversham.

St. Louis. Otto, Hr. Kfm., St. Louis. Kaufmann, Hr. Gutsbes. m. Fr., Neef a. d. M.

Goldene Krone: Born, Fr., Berlin. Bindemann, Frl., Berlin. Lion, Hr. Rent.

Weisse Lities: Heno, Fr., Hahnheim. Torno, Hr. m. Fr., Lineburg.

Nassauer Hof: Swann, Hr. m. Fam., Homburg. Moskau. Gottschalk, Hr. m. Fr., Lüneburg. Sorokoumovsky, Hr. m. Fr.

Villa Nassaus: Richter, 2 Hrn., Berlin. v. Korff, Hr. Baron Lieut., Braunschweig Ceranstalt Nerothat: Lefeber, Hr. Kfm., Hamburg. Magdeburg, Hr., Gera. Hotel die Nord: Bowen, Hr. Dr. med., Boston.

Mossesskof: Eckelmann, Hr. Kfm., Annaberg. Weber, Hr. Kfm., Frankfurl Meyer, Hr. Kfm., Cöln. Westphalen, Hr. Buchhändler m. Fr., Fleesburg. Reichen bach, Hr. Kfm., Cöln. Rousselet, Hr. Kfm., Friedrichsdorf. Müller, Hr. Kfm. Allendorf.

Motel du Pare: Pietsch, Hr. m. Fr., Irland.

Dr. Pagenstechers Augenklinik: Seliva, Hr., Chile. Schmitt, Frl., Nier oder J minder

stein. Schuth, Frl., Nieder-Ingelheim

Rheim-Hotel: v. Blam, Fr. m. 2 Töcht., Dresden. Loewicke, Hr. Kfm., Berlin Suche of Gossen, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin. Cahn, Hr. Kfm. m. Fam., New-York. v. Vinneranchee, Hr. Kfm., Haarlem. Spencer Stanhope, Frl., London, Betts, Frl., London Steinfeld, Hr. Kfm., New York. Berg, Hr. Stud., Bonn. Heinemann, Hr Kfm. m. Fr., Rotenburg. Katz, Hr. Kfm., Rotenburg. Gondry, Hr. Stud., Bonn.

Motel Rheinstein: Henn, Hr., Rodenbach. Henn, Fr., Rodenbach.

Rose: Dunlop, Hr. m. Fr., Suffolk.

Schützenhof: Stanb, Hr. Kfm., Berlin. Stiller, Fr., Preungesbeim. Debus, Frl., sicht Cleeberg. Niemer, Hr. Apotheker, Münster. Schröder, Hr. Lehrer, Neumorschen nicht i Weisser Schweiser Weber, Fr. Rent., Berlin. Braun, Frau Rech.-Rath, Berlin. Calow, Hr. Kim. m. Fr., Bielefeld. Olsen, Hr., Bergen.

Spiegel: Jäger, Hr., Gummersbach. Heinemann, Frl., Frankfurt,

Transcare Hotel: Schturz. Hr. Gutabes., Osterburg. Tolle, Fri., Wien. Kalow, Hr. Kfm m. Fr., Berlin. Loewenick, Hr. Rent., Frankfurt. Schildecker, Hr. Kfm. Hamburg. Möller, Hr. Kfm., Chemnitz. Edelmann, Hr. Kfm., Magdeburg. Crahé, Hr. Rent., Berlin. Koch, Fr. m. Schwest., Petersburg. Gerdes, Fr., Akona. Hallin, Hr., Schweden. Löfmark, Hr., Schweden. v. Dunselar, Hr., Hang. Kaufmann, Hr. m. Fam., Berlin. Bennettf, Hr. m. Tocht., London.

Hotel Victoria: Timmerman, Hr. Rent., Reihe. Wodman, Hr., Geflo. Gabriel. Hr. Kfm. m. Fr., Göttingen. Lahusen, Hr., Baltimore.

Hotel Vogel: Walkemeyer, Br. Fabrikbes, m. Fr., Hannover. Kasch, Hr. Kim-m. Fr., Holstein. Haertel, Br. Rent., Milwanke. Eanaem, Br. Kim., Rüdeshein. Ann, Hr. Kim., Crefeld.

Blotel Weins: Ehlen, Hr. Secret., Metz. Julimann, Hr. Kim. m. Fr., Werden. In Privathiusern: Kornemann, Frl. m. Begl., Burg, Taunusstr. 45. Schultze,

Architektur-Ausstellung des Architekten M. A. Turner in Wiesbaden Friedrichstr. Nr. 5. nächst dem Museum,

an Wochentagen bei freiem Eintritt von 9-12 und von 3-7 Uhr geöffnet.

Ausgestellt sind Pläne und Stiche ausgeführter und projectirter Bauobjecte: Palais, Schlösser, Villen, Hötels, Familienhäuser &c. &c.

"Plan zu einem neuen Curhause in Wiesbaden".

Nicht geringer Antheil an diesem Erfolge ist auf Rechnung der ungemein liberalen Festsetzung der Eintrittspreise von Seiten der Berliner Königlichen Academie der Künste zu setzen. Während alle ähnlichen Veranstaltungen in dem verflossenen Jahrzehnt, so die zu München und Wien, ungleich höhere Preise für den Besuch forderten, glaubte die Academie auch bei diesem grossen Unternehmen an der Ueberlieferung des seit einem Jahrhundert sich gleich gebliebenen Eintrittsgeldes von 50 Pfg. festhalten zu müssen. Für dieses geringe Entgeld geniesst der Besucher der Ausstellung, sowie der Concerte im Freien. Aber noch nicht genug dieser Rücksichtnahme, verausgabte sie auch zu dem ausnehmend mässigen Satze von 6 Mark Karten, welche zu dem Besuch während der ganzen Dauer der Ausstellung berechtigen.

Eine neue Anziehungskraft hat der Ausstellungspark durch ein Bauwerk gewonnen, welches sich der "Verein Berliner Künstler" als sein Sommerheim im Charakter einer italienischen Osteria errichtete und durch seine Mitglieder mit allerlei humoristischen Scherzen im malerischen Gewande schmücken liess. Gegen die Einfachheit dieses an Capri's Felsenbauten errinnernden Hauses bildet den höchsten Kontrast der Glanz der Säle und besonders der Repräsentationsräume des Ausstellungspalastes, in welche hier noch ein flüchtiger Blick geworfen sein mag. Die Eindrücke, welche den Besucher gleich bei dem Eintritt in die Kuppelhalle gefangen nehmen, müssen ihm fest in der Erinnerung haften bleiben. Zu freudigster Wirkung und Stileinheit haben sich hier die Schwesterkünste der Archetektur, der Plastik, der Malerei und der Dekorativkunst, einander unterordnend, vereinigt. Von dem Fuss bis zur Kuppelwölbung geht durch diese in Gold und Farbenprunk glänzende Architektur-Dekoration der feierliche Rausch einer Symphonie! Der Formenreiz grosser plastischer Nischengruppen, der Farbenprunk der Wandmalereien, die verschwenderische Fülle ornamentaler Vouten, und die überall eingeschlossenen künstlerischen Gedanken und sinnbildliche Hinweise auf die geschichtliche Entwickelung der Kunst, der Hauptstadt und des deutschen Reiches bilden die einzelnen Accorde dieser Composition. Die mächtigen Eindrücke derselben begleiten den Besucher bei seinem Gange durch die drei andern prunkvoll ausgestatteten Repräsentationsräume, sowie durch die in klarer Grundrissdisposition aneinander gereihten Gemäldesäle und Kompartimente. Die Ouverture der Kuppelhalle klingt noch zuletzt anschwellend, volltönig in der den Abschluss der Ausstellung bildenden grossen Sculpturenhalle aus, in welcher sich beim Plätschern der Fontaine grosse Bildhauerwerke wirksam vom frischen Grün des Rasens und der Blattpflanzdecoration abheben und die Statue des grossen Friedrich unter grossem Portal die Erinnerung an die erste, vor 100 Jahren in Berlin veranstaltete akademische Kunstaustellung, weckt.

Ein hohes Interesse verleiht der Ausstellung die Betheiligung des Auslandes, in der freilich die französische Kunst sich vermissen lassen wollte. Dagegen zeigte sich die englische Künstlerschaft, welche sich den Ausstellungen des Festlandes gegenüber sonst sehr zurückhaltend benahm, in einer höchst |

vortheilhaften Vertretung. Auch die belgische, italienische, spanische, dänische, Hof-J russische und schliesslich die österreichisch-ungarische Kunst stellen sich den Leistungen der deutschen gegenüber und vervollständigen so dies reiche Gesammtbild internationalen Kunstschaffens. Das kunsthistorische Interesse an der Entwickelung der nordisch-deutschen Malerei und Sculptur aber findet zum Schluss reiche Befriedigung durch die lange Reihenfolge von Meisterwerken, welche uns im Laufe des Jahrhunderts die hervorragendsten Meister ge-

Allerlei.

Wiesbaden, 2. Juli. Morgen Samstag, den 3. Juli, findet eine Réunion dansante im Curhause statt.

- Im abgelaufenen Monat Juni sind hier im Ganzen 8 Häuser freiwillig für zusammen 564,590 Mark verkauft worden; der höchste Kaufpreis für ein Haus betrug 135,000 Mark, der niedrigste 18,000 Mark. Im Juni vorigen Jahres sind 13 Wohnhäuser für die Gesammtsumme von 1,078,000 Mark freiwillig verkauft worden.

Von einer Kunstenthusiastin eigenthümlicher Art wird folgendes lustige Historchen Von einer Kunstenthusiastin eigenthümlicher Art wird folgendes lustige Histörchen erzählt: François G. . . , ein reicher Fabrikant, machte in einem Cafe chantant in Paris die Bekanntschaft eines hübschen jungen Mädchens, die im Faubourg St. Martin unter dem Namen "Louise la Blonde" und in ihrer Wohnung am Boulevard Strassburg, unter demjenigen von Jeanne Dumantel bekannt war. Monsieur G. . ., der ein guter Musiker ist, glaubte in Mademoiseile Dumantel alias la Blonde einen neuen Gesangsstern entdeckt zu haben und kam vor einigen Tagen mit seiner Geige unter dem Arme zu der jungen Sängerin zu Besuch, in der Absicht, ihre Stimme zu probiren. Es war wohl ein Plano im Zimmer des jungen Mädchens, aber sie war nicht im Stande, ein Duo auszuführen, und Herr G. musste sich darauf beschränken, auf seiner Geige die Soli zu spielen. Die Augen der hübschen Sängerin blieben an der den Bogen führenden rechten Hand des Musik-Enthusiasten haften, und derselbe schien dadurch nicht wenig geschmeichelt, indem er diese Aufmerksamkeit der jungen Schönen für Bewunderung seiner graziösen Bogen-Musik-Enthusiasten haften, und derselbe schien dadurch nicht wenig geschmeichelt, indem er diese Aufmerksamkeit der jungen Schönen für Bewunderung seiner graziösen Bogenführung hielt. Die Illusion wurde bald zerstört, als am Schlusse der Arie die Sängerin ausrief: "Oh! der schöne Diamant, den Sie da am Finger haben, ist das ein echter?" "Ia," antwortete Herr G., "dieser Diamant ist zehntausend Francs werth." "Lassen Sie ihn mich doch sehen!" Sie nimmt den Ring, besieht ihn voll Freude von allen Seiten, endlich läuft sie nach der Thüre und ruft: "Adele, Adele! kommen Sie doch den schönen Ring zu sehen!" Aber Adele kam nicht. "Es ist meine Bonne", sagte sie, "sie versteht sich auf Diamanten; wo sie doch bleiben mag." Louise la Blonde entfernte sich, immer Adele rufend — und kehrt nicht mehr zurück, mit ihr auch nicht der werthvolle Ringden sie mitgenommen. Nach zwei Stunden Wartens begab sich Herr G. endlich hinunter zum Portier, von dem er erfuhr, dass die schöne Mietberin das Haus verlassen. Eine zum Portier, von dem er erfuhr, dass die schöne Mietherin das Haus verlassen. Eins Bonne Adele existire nicht. In der Wohnung hatte Louise la Blonde nichts wie ein paar Kleider, einen Hut und ein wenig Wäsche. Man hat seitdem nichts mehr von ihr gehört-

— Gast: "Kellner! Ich habe bei Ihnen schon vor einer Viertelstunde eine Flasche Bordeaux bestellt, wo bleibt der Wein?" — Kellner: "Bitte, noch einen Moment, er ist

seitens



Samstag den 3. Juli, Abends 81/2 Uhr:

Reunion dansante.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornewass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere und personelle Réunionskarte, dagegen für hiesige Curgüste gegen Vorzeigung ihrer Saison-tt, Frl., Nier oder Jahreskarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Be-Kfm, Berlin suche der Réunion nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ballanzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde). Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender Fremden, welche keine zur Zeit gültige Curkarte besitzen, unter allen Umständen unberückSichtigt bleiben müssen. Die Einführung Familienangehöriger, welche nicht im Besitze eigener Karten sind, ist nicht gestattet.

Die Gallerien bleiben für Jedermann ausgehöriger verleichen die Gallerien bleiben für Jedermann ausgehöriger.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen. Kinder, Schüler der Gymnasien u. s. f. haben keinen Zutritt.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

Die Weinhandlung

Hotel "zum

empfiehlt

weisse und rothe Weine, Champagner, Mousseux, Südweine, Bordeaux

(letztere sehr abgelagert) in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.

Emil Mozen, Rheinhotel, Hof-Lieferant Sr. Kgl. Hoheit des Landgrafen von Hessen, empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein per Flasche von NIK. 1.30 bis NIK. 12. sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn C. Milian, Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19.

Bijouterie

Joaillerie

, Hr. m. Ft.

Braunschweig Hr., Gera.

., Frankfurk

rg. Reicher er, Hr. Kfm-

rl, Londos. Hr Kfm. m

Kalow,

er, Hr. Kfm-

ona. Hallin

Kaufmann.

o. Gabriel.

ch, Hr. Kfm-Rüdesheim-

Werden.

r. Nr. 5.

Museum,

e, danische, n sich den

Gesammtse an der

findet zum

terwerken,

eister ge-

indet eine

ser frei-

ste Kauf-

lark. Im mme von

Histörchen it in Paris

artin unter ourg, unter er Musiker n entdeckt

der jungen

uszuführen, ielen. Die Hand des

belt, indem

en Bogen-e Sängerin n echter?" Lassen Sie den Seiten,

en schönen

ie versteht

ch, immer

volle Ring,

h hinunter sen. Eine

hr gehört.

ie Flasche

ent, er ist

en.

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Bad-Ems Colonnade 13-14.

Orfévrerie

Objets d'art



Eröffnung des Fisch-Restaurants bei der Fischzucht - Anstalt.

Feine Weine - Vorzügliche Biere Reichhaltige Speisekarte.

Pacht-Restaurateur A. Kröck.

Echt

Prof. Dr. Jägers Normal-Artikel

Normal-Touristenhemde Normal-Kameelgarn Normal-Hemden Taschentücher

- Nachthemden | Kniewärmer Hosen Hemdhosen
 - Handschuhe Damenröcke Untertaillen Windelhosen Pulswärmer Herrenwesten

Hosenträger

Kameelhaardecken Wollwaschseife Strickwolle Kameelhaarwatte Schweissblätter Verbandstoffe zu Original-Preisen bei

Strumpf. & Tricotagen-Fabrik & Handlung, Webergasse 1 im Nassauer Hof. Schirg & Cie.,

Türkische Tabak-Regie Constantinopel.

Niederlagen der echten türkischen

Cigaretten & Rauchtabake

befinden sich in Wiesbaden bei

Jacken

Strümpfe

L. A. Mascke, Hofl., Wilhelmstrasse 30, Park-Hôtel, J. C. Roth, Wilhelmstrasss 42 a, Ecke der Burgstrasse.

Tapisseries & Nouveautés E. L. Specht & Cie.,

Königl. Hof-Lieferanten - Wilhelmstrasse 40.

C. Lamberti, Taunusstrasse 25.

Herrenkleidermacher, Marchand Tailleur. Reichhaltiges Lager der neuesten in- und ausländischen Stoffen.

Draperies et Nouveautés.

6538

6358

Les magasins

J. Friedmann Succes Joaillers Bijoutiers de Francfort s. Main

se trouvent ici pendant la saison

Sous les Colonnades à gauche 3 & 4.

Achat et Vente de Perles, Brillants et de Pierres fines montées et non montées!

1 grosse Burgstrasse 1

Niederlage der Wein-Grosshandlung

von Mett & Co. dahier

empfiehlt deren Rhein-, Mosel- & Bordeaux - Weine, 6447 Champagner, Mousseux &c.

Weinstube zum Johannisberg 5 Langgasse 5

Vorzügliche billige Weine verbunden mit guter Müche. - Speisen à la carte.

Mondel & Jacob

(Inhaber E. Jacob)

Hof-Photographen Ihrer k. k. Hoheit der Kronprinzessin des D. Reichs. 30 Geisbergstrasse 30

empfiehlt sich im Anfertigen von Portraits in jeder gewünschten Grösse. Ausserordentlich kühl gelegenes Atelier. Vorzügliche Ventilations-Verrichtungenselbt im Hochsommer angenehmste Temperatur. Eingang zum Atelier sowohl von der Geisbergstrasse 30 als auch Dambachthal 11a-



Dépôt Wiesbaden

ENTREE NO. 1

Soieries et Velours de Lyon aux prix de fabrique!

Représentant: C. A. Otto - Wiesbaden 9 Taunusstrasse, près du Kochbrunnen.

BADE-MAENTEL

MAGASIN DE BLANC

HITHE GOODS

April 1884

früher kl. Burgstr. 6 im "Coln. Hof"

Fertige Wäsche.

Anfertigung nach Maass.

KINDER-KLEIDCHEN

Schlangenbad.

neben dem Postamte

Im Hause elegante Wohnungen mit grosser durchgehender Veranda und prachtvoller Aussicht. Im schattigen Garten und Saal von 12 Uhr ab: Vorzügliche kleine Diners à part (Passanten zu em-pfehlen), sowie complete Diners und gediegene Restauration.

Table d'hôte um 1 Uhr. - Reine Weine - Mässige Preise Prompte Bedienung.

Rüdesheim am Rhein.

mit Garten am Hause, gnuächst der Landungsbrücke der Dampfschiffe, 4 Minuten von der Bahnstation.

Mittagstafel 11/4 Uhr, nach der Karte während des ganzen Tages.

- Selbstgezogene Weine.

Wagen und Pierde im Hôtel.

Besitzer: M. Beiderlinden.

Luzern. Hôtel und Pension Beau-Rivage.

In schönster Lage am See, neben dem Kurhause und der neuen See-Bade-Anstalt. Mai und Juni Peusiouspreise von 6 Frcs. an. Omnibus zu allen Schiffen und Zügen. Bestens empfehlen sich

F Strub-Roth, Propr. A. Hierholzer, Directeur.

Ostsee-Bad und Hôtel Bellevu Düsternbroock bei Kiel.

Schönste Lage an der Kieler Bucht, unmittelbar am Düsternbroocker Wald. Während Mai und Juni Pension incl. Wohnung je nach Lage und Grösse der Zimmer von 7 Mark an per Tag. Wegen ausführlicher Pro-pecte wende man sich gefälligst en den Besitzer 6443

PARIS. itel des deux Mondes"

22, Avenue de l'Opéra.

In schönster Lage von Paris, zwischen den Tuilerien und der Neuen Oper. Hotel ersten Ranges.

Einrichtung durchaus medern. — Luxuriös eingerichtste Zimmer. — Vorzögliche Table d'höte. Während der Wintermouate bedeutend erm Personen-Aufzug zu allen Etagen - Bäder - Rauchzimmer - Billard.

Strassburg i. E. Rothes Haus Strasbourg A. Goebel

Kleberplatz, beim Münster.

Bestrenommirtes Haus, freie gesunde Lage, gute Küche, reine Weine, 6545 mässige Preise.

H Pötz, Frankfort a. Main.

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof" Nerostrasse 7, nahe dem Koch-brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr. Diners à part. Besitzer: III. Illirschberger.

Restaurant Sprudel (in der Nähe des Kochbrunnens)

Restauration à la carte.

Mittagstisch à M. 1.20 und höher. Bayer. Biere — reine Weine — Café 3 Billards, Kegelbahn u schöne Terrasse. C. Dörr jr.

Specialitäten in Bonbons und Confi-turen fabrizirt täglich frisch und empfiehlt: H. L. Kraatz, Langgass 51 vis à vis Restauration Engel.

> 6328 Maggafie, Buch & Feindenderei M Singel 2 fleine Burgitrage 2, Wiesbaben Monegrummen Prige-Unfalt Dapierlager 4-

100 Difitenfarten v. 2016. 1.50 an

Kreis'sches Knaben-Institut Pensionat und concess. Schule 6347 Bahnhofstrasse 5.

Dr. med. C. Clouth wohnt jetzt Sonnenbergerstrasse 37.

Sprechst,: 21/2-4 Uhr. Telephon-Anschluss No. 70.

Dr. med. Pospisil pract. Arzt Massage, Elektrotherapie,

– elektrische Bäder. Einige Patienten können in meiner Wohnung Aufnahme finden. 6491

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näheres Adelhaidstrasse 15, L St. 6478

Alfred von Goutta Zither-Virtuose und Componist

Zither-Unterricht und nimmt Einladungen an zu Privat-Soiréen.

Sprechstunden täglich von 11 bis 1 Uhr Kirchgasse 11, II.

ntique Möbel zu verkaufen: ein A Buffet, 2 Credenzschränke, 3 venetian, Spiegel. Adresse i. d. Exped. d. Bl. 6503

Antiquitäten. Kunstgegenstände der classischenVorzeit, des Mittelalters, der Renaissance etc.

Durch Erwerb ganzer, grösserer Sammlungen kann ich dem Kenner ausgezeichnete Stücke in verschiedenen Fächern vorlegen.

— Jede Nummer ist mit deutlichem, festen
Verkaufspreise bezeichnet, und komme ich für unbedingte Archtheit jedes von mir verkauften Gegenstandes auf

Kaufe gute einzelne Sachen sowohl, vie ganze Sammlungen zu höchstmöglichen

J. Hamburger, Frankfurt, Zeil 38, 1. Stock.

Line junge, für das höbere Lebrfach ge-prüfte Lebrerin, kathol., welche frauz., engl. u. ital. spricht u. musikalisch ist, wünscht, gestützt auf Prima Zeugnisse und beste Empfehlungen, Stelle als Erzieherin.

Nach Wunsch belegte Brödchen

Vorzügliche Appetitwürstchen zum Rohessen a Stück 10 Pf.

empfiehlt Moritz Mottier, Transsstrasse 39. Frühstückszimmer und Mittagstisch.

Russischer Hof Geisbergstrasse 4

Annon

No

Fü

Fre

6.

Ein

De

des in L Artikel e

der Ueber

Herr das

in Göttir

heisst er

Er beabs

welches

Studente

Verbindu

auch Mr

in solche

Auslande

Corps ni

sammeng

er unter

logischen

letzterer

den Verb

Vereinen

aber bei

schmückt

Kennzeich

seber, w

ınzuzeige

Privat-Hôtel Möblirte Zimmer mit und ohne Pensios Family-Pension.

Privat-Hotel

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5. Speise-Salon.

Villa Monbijou

Parkstrasse - Erathstrasse 11 168 gleich beim Curhause Pamilien-Pension. Elegante Räume.

Villa Henbel Hotel garni

Leberberg 4, am Curpark, neben dem Palais Ihrer Kgl. Hohelt Prinzess Louise von Preussen. Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer

Elegant mounte would billige mit Einrichtung, auch Pension, billige 6226

Villa Germania

Sonnenbergerstrasse 31. Familien - Wohnungen, einzelne Zimmer, — Pension, — eingerichtete Kuche, — Badeelnrichtung, 6405

Villa Speranza, Pension Parkstrasse — Erathstrasse 3

sind schöne Parterre-Zimmer mit Balkon frei

Taunusstrasse 45 gut möblirte Zimmer zu vermiethen. Garten beim Hause.

Villa Beatrice Familien-Pension Gartenstrasse 12.

Hôtel garni

88 Wilhelmstrasse 38 geräumige, elegant einger. Zimmer m. Balcon.

Park-Villa

Sonnenbergerstrasse No. 10 neben dem Curhause. Elegant möblirte Wohnungen ver-

schiedener Grösse mit oder ohne Pension. B. Schmidt.

Pension Credé Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)

Gute Pension. Gr. Garton. Bäder.

Pension Villa Victoria Sonnenbergerstr. 22.

Pension Fiserius formerly Vautier Leberberg 1 6511

Pension Villa Carola 4 Wilhelmsplatz 4.

Taunusstrasse 45 5 bis 6 Zimmer mit oder ohne Küche per 15. Juli zu vermiethen

Garten beim Hause.

Wilhelmstr. No. 18 möblirte Beletage mit Balkon, 5 Zimmer, Küche &c. zu vermiethen, — Nab. daselbst bei Georg Bücher.

Comfortable board in an English house. Terms moderate. Exped. des Badeblatts.

Gegrundet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l, - Für die Redaction und Anfstellung der Liste verantwortlich J. Renm. - Druck und Verlag von Carl Hitter.